Schützengilde Heutensbach 1962 e.V.

Sportschießen

mit Kindern und Jugendlichen

Chancen und Risiken

Der Umgang mit Waffen erfordert ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, bietet aber auch umfangreiche Chancen zur Persönlichkeitsbildung bei Kindern und Jugendlichen.

Warum sollte mein Kind ausgerechnet mit dem Sportschießen beginnen?

Fußball, Handball, Schwimmen, Turnen, Leichtathletik... es gibt so viele andere Sportarten, die mein Kind ausüben könnte, warum unbedingt noch Sportschießen? Wird dadurch nicht die Gewaltbereitschaft gefördert? Und ist der Umgang mit Waffen nicht besonders gefährlich?

Die aktuelle Berichterstattung in den Medien hält so einiges an Vorurteilen bereit. Wie es aber nun mal mit **Vorurteilen** so ist, haben sie mit der Realität in der Regel wenig zu tun.

Sportschießen als Gegenpol zur medialen Überflutung!

Sportschießen ist eine komplexe Präzisionssportart, die ein hohes Maß an Konzentration und Feinkoordination erfordert. Beides sind Bereiche, in denen unsere Kinder und Jugendlichen zunehmend Defizite aufweisen. Der Ulmer **Neurowissenschaftler Manfred Spitzer** berichtet in seinem Buch: *"Digitale Demenz - Wie wir uns und unsere Kinder um den Verstand bringen"*, ausführlich über die Folgen der medialen Reizüberflutung. So verbringen **15 jährige Deutsche** täglich inzwischen mehr als **sieben Stunden** vor digitalen Medien.

Sicherheit

Die vier grundsätzlichen Sicherheitsregeln:

1. *Alle Schusswaffen sind immer geladen.* Selbst wenn sie es nicht sind, betrachte sie als wenn sie es sind.
2. *Richte niemals die Waffe auf Menschen oder Tiere*
3. *Halte den Finger immer abseits des Abzugs, bis die Visierung das Ziel ausgerichtet ist.*
4. *Identifiziere das Ziel und den Hintergrund.* Schieße nicht auf etwas, das Du nicht identifiziert hast.

KKK: Kraft, Konzentration, Koordination

Aufgrund der Notwendigkeit zu lang anhaltender Konzentration, ist sportliches Schießen ein idealer Ausgleich zum immer hektischer werdenden Alltag unserer Kinder und Jugendlichen.

Sportschießen trägt zudem zur Schulung der Feinkoordination von Bauch-, Rücken-, Schulter-, Arm- und Beinmuskulatur bei, d.h. die koordinativen Fähigkeiten werden im Schießsport im Gegensatz zu anderen Sportarten, wo mehr die konditionellen Fähigkeiten (Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer) gefragt sind, besonders entwickelt.

Um einen einzigen Schuss abzugeben, muss ein Pistolenschütze ca. 36 Einzelschritte absolvieren, von denen wiederum fünf gleichzeitig erfolgen, was ein enormes Konzentrations- und Koordinationspotential erfordert.

Fördert Sportschießen nicht die Lust an der Gewalt?

In einer Studie des Institut für Schulpädagogik und Grundschuldidaktik der Ludwig Maximilians Universität München, wurde die Auswirkung des Schießsports auf Kinder untersucht, und ob dieser die Gewaltbereitschaft fördert. Im Ergebnis heißt es:

"Die durchgeführten Untersuchungen, bei denen besonderer Augenmerk auf die Gewaltdisposition und die Stärke der protektiven Faktoren gelegt wurde, ergaben eindeutig, dass bei den Kindern, die Schießsport betreiben, ***keine erhöhte Gewaltdisposition*** *gegeben ist. Der frühe Umgang mit der Waffe verleitet auch nicht dazu, diese negativ einzusetzen – die befragten Kinder betrachteten die Waffe neutral als "Sportgerät". Das Vereinsleben bot hervorragende Möglichkeiten, die Freizeit mit Gleichaltrigen zu verleben, und kam so dem Bedürfnis der Kinder entgegen, Freundschaft, Geselligkeit, Spaß und Freude zu erleben, was für die jungen Schützen noch wichtiger war als der sportliche Erfolg. Durch das gemeinsame Erleben wurde die Ausbildung der protektiven Faktoren sehr gut gefördert."*

Sportschießen bietet im Gegensatz dazu eine Menge **persönlichkeitsprägende Elemente.** Die folgende Aufstellung veranschaulicht einige dieser versteckten Potenziale:

- Entwicklung der Selbständigkeit
- Entwicklung des kontinuierlichen Arbeitens und des Durchhaltevermögens
- Entwicklung der Eigendisziplin
- Förderung des Verantwortungs-bewusstseins
- Steigerung des Sicherheitsbewusstseins
- Förderung der gegenseitigen Rücksichtnahme
- Aufbau einer sozialen Kompetenz
- Einsicht, selbst etwas bewirken zu können.

Fazit: Es zeigt sich also, die Vielfältigkeit des Sportschießens erstreckt sich nicht nur über sportliche, sondern auch über erzieherische, gesundheitsfördernde, psychische und soziale Aspekte! Gerade im Bereich von Konzentrationsstörungen kann Sportschießen eine überaus positive Wirkung entfalten.